

(Fast) 15 Jahre Rochhausen Kältesysteme

Ein erfolgreiches Unternehmen am traditionsreichen Standort

Die Einweihung der neuen Fertigungsstätte der Dresdner Firma compact Kältetechnik GmbH in Scharfenstein im Erzgebirge (siehe KK 12/2006, Seiten 44–46) erinnerte an nahezu 80 Jahre Tradition der Kältetechnik in dem kleinen Erzgebirgsort, die an die Firmenbezeichnungen dkk Scharfenstein und FORON geknüpft war und Mitte der 90er Jahre leider erst mal zu Ende ging. Nur wenig ist davon heute noch vorhanden, außer dem compact Kältetechnik-Engagement. Seit ca. 3 Jahren kann sich nun auch die 1992 gegründete Rochhausen Kältesysteme GmbH nahtlos auf das dkk-Erbe berufen.



Die Rochhausen Kältesysteme GmbH am traditionsreichen Ort im ehemaligen dkk-Lehrwerk. Eine neue Halle soll bald der Erweiterung der Fertigung dienen

Die Einweihung am 3.11.2006 der compact Fertigungsstätte in Scharfenstein gab dem Berichterstatter auch Gelegenheit, bei Dieter Rochhausen zu Gast zu sein und einen Blick in sein Unternehmen mit 28 Mitarbeitern zu werfen. Es ist ein familienorientierter Betrieb, sowohl Ehefrau als auch Tochter und Sohn arbeiten im Unternehmen mit.

Als Dieter Rochhausen das verworrene Treuhandkonzept nicht mehr mittragen konnte und wollte, kaufte er im Management-Buy-out den Muster- und Sonderbau des ehemaligen Werkes dkk in Scharfenstein und gründete sein Unternehmen für Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Kältesystemen, Verflüssigersätzen und

Kältekomponenten. Dabei kam ihm seine umfassende Praxiserfahrung in der Kältetechnik, besonders auf dem Gebiet der Entwicklung und des Baus von Kleinkälteanlagen und -geräten zugute.

Durch intensive und kontinuierliche Marktarbeit und engen Kontakt mit den Kunden ist es ihm seitdem gelungen, für seine Produkte stabile Kunden-Lieferanten-Beziehungen aufzubauen und genau auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Produkte zu entwickeln und zu fertigen.

Das Unternehmen gehört zu den wenigen Firmen aus den neuen Bundesländern, die stets auf der IKK präsent waren und dabei immer mit Neuerungen aufwarten

konnten. Die rege Besuchstätigkeit am Messestand und die vielen kompetent geführten Gespräche sind ein Ausdruck für den in der Branche erarbeiteten Status. Dabei ist zu bemerken, dass sich Dieter Rochhausen auf sein Arbeitsgebiet der Kleingewerbekälte konzentriert, am Markt meist erfolgreich platzierte Produkte in kleinen bis mittleren Serien herstellt und sich weder bei der Auswahl der Komponenten noch bei der Wahl der eigenen Erzeugnisse durch übergroßes Streben nach Vielfalt um jeden Preis verzettelt.

Zum Fertigungsprogramm zählen steckeranschlussfertige Kleingewerbe-Kältesysteme vornehmlich für die Gastronomie, dort auch für Kleinkühlzellen, weiterhin für



Dieter Rochhausen wirkt auch in der Sächsischen Innung der Kälte- und Klimatechnik und steht derzeit dem VDKF-Landesverband Sachsen vor

Sonderkühlzwecke, wie z. B. Verwendung in der Labor- und Umwelttechnik sowie Werkzeug- und Industriekühlung.

Darüber hinaus werden wassergekühlte Verflüssigersätze bis 15 kW Kälteleistung gefertigt, die über sämtliche namhaften Kälte-Klima-Großhändler in Deutschland, Österreich und Benelux vertrieben werden. Dazu kommen luftgekühlte Verflüssigersätze in kundenspezifischer Bauart und verschiedene Komponenten, z. B. Rohrleitungen und Lötbaugruppen.

Beim Rundgang mit dem Berichterstatter verwies Sohn und Werkstattleiter Tobias Rochhausen stolz auf seine gut organisierte Fertigung, von der Werkbank für die Vorarbeiten bis hin zur Prüfung der Erzeugnisse. Kein Produkt verlässt ungeprüft die Firma, was sich u. a. in der hohen Kundenzufriedenheit ausdrückt.

Dabei hat Dieter Rochhausen eine Fertigung mit fast vollständigem Eigenanteil organisiert. Die Fertigungstiefe ist sehr groß. Von der Rohr- und Blechfertigung

über alle Zwischenprozesse der Montage bis zum fertigen Produkt entsteht alles im eigenen Hause.

Aus dieser Orientierung ist das zusätzliche Geschäftsfeld der Komponentenfertigung für interessierte Partner entstanden, wobei es sich konkret um Kabelfertigung vom Zuschnitt bis zur Konfektionierung von einbaufertigen Kabelbäumen, um die Rohrfertigung im ähnlichen Zuschnitt und um die Fertigung von Kunststoff-Tiefziehteilen handelt. Auch die Fertigungstechnik dafür entstand weitgehend im eigenen Hause.

Im Büro ist Tochter Marit Rochhausen-Wildenhain tätig, die für Einkauf und Marketing verantwortlich zeichnet. Ihrer besonderen Aufmerksamkeit unterliegt die Gestaltung der Werbeunterlagen, z. B. auch der Image-Broschüre, welche die Leistungsfähigkeit des Unternehmens umfassend darstellt.

Was den Betrieb zusätzlich sympathisch macht: Dieter Rochhausen hat nicht den Aufwand gescheut, seine betrieblichen



Tobias Rochhausen erklärt stolz dem Berichterstatter die gerade installierte mobile Computerstation im neu eingerichteten Versuchsfeld



Ein spezieller Verdampfer entsteht unter den geschickten Händen eines Mitarbeiters

*Ein Blick in die
Montageabteilung*



*Mitarbeiter Frank
Zierold bei der
Erarbeitung neuer
technischer Lösungen*



*Marit Rochhausen-Wildenhain bei ihrer Arbeit im Einkaufsbereich, für
den sie verantwortlich zeichnet*

Fertigungs- und Führungsabläufe nach DIN ISO 9001 von TÜV CERT zertifizieren zu lassen, und das schon seit 10 Jahren. Ein Aufwand, den manch Kälte-Klima-Fachbetrieb für überflüssig hält, der sich tatsächlich aber verkaufsfördernd auswirkt, und der notwendig ist, wenn bauartgeprüfte Erzeugnisse oder gar solche mit dem GS-Zeichen hergestellt werden sollen.

Zum Schluss war noch ein Blick in eine neue Halle, die unmittelbar vor der Fertigstellung steht und die der Erweiterung der Fertigungsfläche und einem verbesserten Produktionsfluss dienen soll, beim Firmenrundgang von Bedeutung. Stolz wird berichtet, dass Dieter Rochhausen vor 10 Jahren die erste neue Halle in Scharfenstein baute und nun schon die zweite folgen musste. Wenn in Kürze tatsächlich das 15jährige Betriebsjubiläum gefeiert werden wird, soll sie schon mehr als den Probelauf hinter sich haben. Wieder in Scharfenstein dabei zu sein, freut sich schon heute

U. A.